

Nichtlebensgeschäft

Vermögensversicherungen

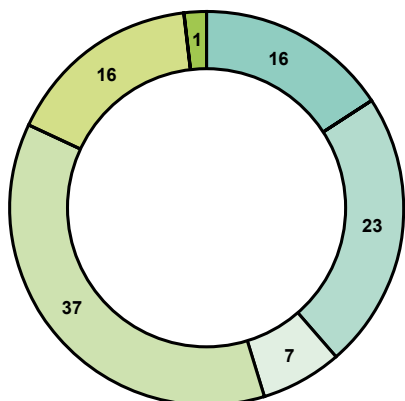
In einem hart umkämpften Markt in allen Segmenten entwickelten sich die Vermögensversicherungen mit den Motorfahrzeug-, Haftpflicht- und Sachversicherungen weiter erfreulich und verzeichnen ein Wachstum von rund 1,6 %. Das liegt über dem Wachstum des Schweizer Markts. Mit nahezu CHF 580 Mio. an gebuchten Prämien machen die Vermögensversicherungen mehr als 60 % der Prämien der Vaudoise Allgemeinen aus.

Dieses Wachstum verläuft jedoch nicht in allen Segmenten gleichmässig. Die Sachversicherungen verzeichneten ein sehr erfreuliches Wachstum von 4,0 %, und die Haftpflichtbranche schreibt erneut positive Zahlen und wächst um 2,1 %. Die Motorfahrzeugbranchen verzeichnen in einem sehr dynamischen Markt ein Wachstum von 0,5 % und liegen damit ebenfalls über dem Schweizer Markt.

Die in den vergangenen Jahren aufgebauten Partnerschaften tragen Früchte, insbesondere jene mit Swiss Life beim Vertrieb von Motorfahrzeug-, Haftpflicht- und Sachversicherungen und jene mit Groupe Mutuel bei der Haftpflicht- und Sachversicherung für Privatpersonen. Die Wachstumsperspektiven sind erfreulich.

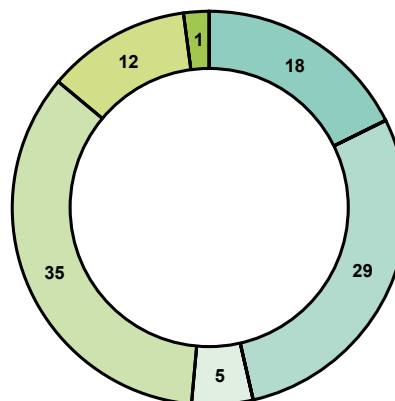
Die Schadenbelastung 2020 bleibt trotz der Covid-19-Krise im Bereich des Vorjahres und liegt trotz einiger grosser Schadenfälle in der Sachversicherung (Feuer), der allgemeinen Haftpflicht und der Motorfahrzeughaftpflicht auf einem guten Niveau. Bestimmte Bereiche und Kundensegmente, insbesondere die Grosskunden, werden weiterhin sehr aufmerksam beobachtet, um nötigenfalls entsprechende punktuelle Massnahmen ergreifen zu können, damit ein zufriedenstellendes Rentabilitätsniveau beibehalten werden kann.

Prämienanteile in %



- 16 Unfall
- 23 Kranken
- 7 Haftpflicht
- 37 Motorfahrzeug
- 16 Sach
- 1 Verschiedenes

Anteile Leistungen in %



- 18 Unfall
- 29 Kranken
- 5 Haftpflicht
- 35 Motorfahrzeug
- 12 Sach
- 1 Verschiedenes

Im Bereich der Unternehmensversicherungen in den Branchen Sach und Betriebshaftpflicht wurde unsere Produktlinie «Business One» weiter ausgebaut, um neue Segmente abzudecken.

Zusammenfassend ist das Jahresergebnis der Vermögensversicherungen trotz dem sehr speziellen Kontext rund um die Covid-19-Pandemie als gut zu bewerten.

Motorfahrzeugversicherungen

Der Markt bleibt weiterhin hart umkämpft, und der seit einigen Jahren zu verzeichnende Rückgang setzt sich auch 2020 fort. In diesem Kontext der starken Konkurrenz konnte die Vaudoise erneut ein Wachstum verzeichnen, das aber im Vergleich zu den vorherigen Jahren geringer ausfällt.

Die Nettobilanz (Neugeschäfte - Annullierungen) ist sehr positiv und wächst um 23 % im Vergleich zum Vorjahr. Unser Angebot für Junglenker ist weiterhin erfolgreich, und zwar hauptsächlich aufgrund des steigenden Interesses an unserer Versicherungslösung mit eingebautem Bordgerät «Avenue Smart». Bei dieser Lösung wird vorsichtiges Fahren mit einem vorteilhaften Rabatt belohnt.

Meteorologisch gesehen war der Sommer eher ruhig. Über das Jahr gesehen sind die Schäden zurückgegangen. Grund dafür waren namentlich die Massnahmen des Teil-Lockdowns im Frühling. Nach der Lockerung der Massnahmen stieg die Schadenhäufigkeit allerdings wieder auf Vorjahresniveau.

Haftpflichtversicherungen

Das Gesamtergebnis der Haftpflichtversicherung hat sich im Berichtsjahr weiter verbessert und erreichte ein Wachstum unseres Prämienvolumens von 2,1 %.

Diese gute Performance wurde sowohl im Firmenkunden- als auch im Privatkundensegment erzielt. Das Ergebnis ist umso erfreulicher, als der Markt im Bereich der Unternehmensversicherungen weiter unter Druck ist und die Prämien zurückgehen. Unsere Partner Swiss Life und Groupe Mutuel haben mit dem Vertrieb unserer Produkte zum Wachstum dieses Geschäftssegments beigetragen.

Unsere Betriebshaftpflichtlösung unserer Produktpalette Business One positioniert sich weiter gut in diesem Marktsegment und entspricht weiterhin den Bedürfnissen unserer Kunden und Partner.

Bei der Anzahl Schadenfälle haben wir einen leichten Rückgang festgestellt, sodass die Combined Ratio auf einem sehr guten Niveau beibehalten werden konnte.

Sachversicherungen

Dieses Jahr konnte das hervorragende Ergebnis vom letzten Jahr im Bereich der Sachversicherungen (Feuer, Elementarschäden und übrige Sachschäden) noch verbessert und ein Wachstum von rund 4,0 % verzeichnet werden.

Unsere Lösungen «Home in One» für den Hausrat und «Building» für Gebäude leisten einen wesentlichen Beitrag zu den guten Ergebnissen in diesem Bereich und entsprechen weiterhin den Bedürfnissen unserer Kunden und Partner. Letztere, namentlich Swiss Life und Groupe Mutuel, tragen wie bisher zu dem schönen Wachstum bei.

Unsere Produktpalette Business One für Geschäftskunden und besonders die Versicherungslösung für Geschäftsinventar ermöglichen es, auch in diesem Segment weiterhin ein solides Wachstum zu verzeichnen.

Die Anzahl der Leistungsfälle ist dieses Jahr zurückgegangen. Die Gesamtbelastung bleibt jedoch aufgrund von ein paar sehr schweren Fällen vergleichbar mit jener des Vorjahres.

Animalia – die Versicherung für Hunde und Katzen

Nach der Übernahme der Animalia SA und des Portefeuilles von über 24'000 Risiken im Jahr 2016 hat die Vaudoise den Kundenservice stark ausgebaut. Dazu gehören immer kürzere Bearbeitungszeiten von Tierarztrechnungen, eine Telefonplattform mit besserer Erreichbarkeit und modernere Tools für die Gesuche auf Kostenübernahme (Android-/iOS-App zum Scannen und Versenden der Rechnungen).

Die Vaudoise hat zudem ihr Angebot verbessert mit einer neuen Deckung von Erbkrankheiten und Geburtsgebrechen, einer erweiterten Deckung von chronischen Krankheiten und einer Vertragsdauer von einem Jahr (anstatt drei Jahren). Mitte 2020 verpasste sich Animalia ein neues Branding und überarbeitete ihre Website, um die Erwartungen der Kundinnen und Kunden besser zu erfüllen. «Vier Pfoten. Zwei Herzen. Eine Seele» wurde zum neuen Leitsatz von Animalia.

Animalia verzeichnet 2020 weiterhin ein Wachstum des Portefeuilles von 19,6% und unterstreicht damit ihre führende Stellung in der Kranken- und Unfallversicherung für Hunde und Katzen in der Schweiz. Die Entwicklungsaussichten sehen positiv aus, sowohl auf geschäftlicher Ebene als auch im Bereich des Dienstleistungsangebots.

Personenversicherungen Nichtleben

Die Personenversicherungen Nichtleben wachsen, wenn auch nicht mehr so stark wie in den zwei vorangehenden Jahren. Die Anstrengungen in der Kranken- und Unfallversicherung tragen trotz der schwierigen Umstände allmählich Früchte. Angesichts der erwarteten Spätfolgen infolge der Covid-19-Pandemie ist 2021 äusserste Vorsicht geboten. Die Vaudoise und alle ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden 2021 nah bei unseren Kunden sein, um sie in diesem speziellen Kontext zu begleiten.

Das Wachstum im Bereich Personenversicherungen Nichtleben beträgt 1,9%. Der Anstieg ist damit weniger ausgeprägt als in den vergangenen beiden Geschäftsjahren, insbesondere aufgrund der gesundheitspolitischen Massnahmen, durch die unsere Interaktionen mit potenziellen Kundinnen und Kunden eingeschränkt waren. Die Branchen Krankheit (+2,6%), obligatorische Unfallversicherung (UVG) und UVG-Zusatzversicherung (UVG-Z) (+1,0%) verzeichneten ebenfalls ein Wachstum.

Der Teil-Lockdown im Frühling 2020 und die übrigen Massnahmen zur Eindämmung der Pandemie (Rückgang der Mobilität, Heimarbeit-Empfehlung, Kurzarbeit und Einschränkung der sportlichen Aktivitäten) führten zu einem Rückgang der Unfallschäden. Die vom UVG aufgrund von Covid-19 übernommenen Berufskrankheiten für das Spitalpersonal haben hingegen um den Faktor 14 zugenommen und die Kosten haben sich verfünffacht. Das Coronavirus hat zudem einen direkten (ansteckende Krankheiten traten viermal häufiger auf und die Kosten für Tagelöhner haben sich vervierfacht) und einen indirekten (psychologische Folgen) Anstieg der Kosten verursacht.

Die KTG-Branche wird aufgrund der hohen Schadenbelastung weiterhin aufmerksam verfolgt. Erneut hat ein Versicherungsunternehmen auf dem Schweizer Markt beschlossen, diese Deckung in Zukunft nicht mehr anzubieten. Die jährlich neu definierte und überprüfte Zeichnungs- und Erneuerungspolitik berücksichtigt ausserdem die Auswirkungen von Covid-19.

Die Anstrengungen in der Kranken- und Unfallversicherung tragen trotz der schwierigen Umstände allmählich Früchte. Angesichts der zeitlich verzögerten Auswirkungen der Covid-19-Pandemie ist 2021 äusserste Vorsicht geboten.

Im UVG-Segment verfügt die Vaudoise über Rückstellungen, die im Hinblick auf eine Senkung des technischen Zinssatzes per 1. Januar 2022 nötig werden.

Die unsicheren Bedingungen auf dem Arbeitsmarkt und die wirtschaftlich schwierigen Zeiten führen erfahrungsgemäss zu einem starken Anstieg der Erwerbsausfallkosten. Ein womöglich starker Anstieg an psychologischen Krankheiten wird in den nächsten Jahren entscheidend für die Krankentaggeldversicherung sein, da diese Fälle zu bedeutend längerer Arbeitsunfähigkeit führen könnten als dies durchschnittlich der Fall ist.

Die Vaudoise und alle ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden 2021 nah bei ihren Kunden sein, um sie in diesem speziellen Kontext zu begleiten.

Verlauf direktes Geschäft Nichtleben

in tausend CHF	Gebuchte Bruttoprämien			Versicherungsleistungen brutto		
	2020	2019	+/- %	2020	2019	+/- %
Versicherungsgeschäft						
Unfall	154'071	152'473	1,0	111'142	117'043	-5,0
Kranken	212'263	206'884	2,6	185'121	178'332	3,8
Motorfahrzeug	349'797	348'035	0,5	219'262	227'101	-3,5
Sach	148'834	143'145	4,0	78'443	75'334	4,1
Haftpflicht	69'698	68'255	2,1	31'491	32'230	-2,3
Verschiedenes	10'582	10'195	3,8	8'944	8'541	4,7
Total	945'245	928'987	1,8	634'404	638'582	-0,7